

Generall-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Telephon-No. 312.

Erscheint täglich außer den Sonn- und Feiertagen.

Für die Redaktion verantwortlich: Otto St. Koch

Verbreitungsbezirk: Ammendorf (mit Rabewitz und Beesen), Beesebau, Beeseanlablingen, Bemsfeld, Benschli, Brachstedt, Branderberg, Canena, Cöllme, Cönnern, Cröllwitz, Delitz a/Berge, Diemitz, Dieskau, Donauitz, Dölau, Döllnitz, Giebichenfelden, Gröbers-Zwönitz, Guttenberg, Gohndorfen, Halleschen, Hohnstedt, Langenbrenn, Lauchstädt, Lettitz, Lieskau, Löbichau, Merseburg, Naumburg, Niemberg, Nietleben, Osmünde, Reideburg, Schiepzig, Schlettau, Seebau, Sennewitz, Stenden, Stumsdorf, Teutichenhal, Trebitz, Trotha, Wansleben, Wettitz, Zappendorf, Ziechbun, Zörbig.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

* Voraussicht Festsage.

Die Festsage in Berlin wird vorüber. Kaiser Franz Josef hat die deutsche Reichshauptstadt vorgestern Abend wieder verlassen...

Mag darum auch das praktische Ergebnis der Berliner Kaiseritage vielleicht ein geringes sein, der Eindruck, den sie gemacht, er bleibt als ein hoher, ehlicher Gewinn für alle Zeiten.

Mit vereinten Kräften — das ist fortan der Wahrspruch, der die beiden Kaiserreiche mit einander verbindet. Hoffentlich ist die Zeit, da diese Beide ihre blutige Tante erhalten soll, noch weit entfernt.

Die Stahlbergs.

Novelle von Margarethe Balffy.

Am Hause des Commerzienraths Stahlberg, dessen prächtige Villa die Thiergartenstraße schmückte, war eine ansehnliche Gesellschaft beisammen.

Das Ende des Boulanger-Prozesses.

(Von unserem Pariser Correspondenten.)

L. Paris, 15. August.

Eine der größten Komödien der neuesten Zeit ist mit dem Boulanger-Prozesse zum Abschluß gekommen; doch dieses Gerichtsverfahren eine Komödie war, geteilt Freunde und Feinde des Generals in gleicher Weise ein.

Aus der Anklage ist erwiesen worden, daß Boulanger mit notorischen Schwindlern und Gaunern den allergeringsten Verkehr unterhalten und ihnen als Kriegsminister allerlei Gefälligkeiten erwiesen hat.

Bonapartisten sind, wie wir schon gestern mittheilten, entschlossen, ihn weiter zu unterstützen, und erit der Anfall der allgemeinen Wahlen wird zeigen, wer bei dem gansen Boulanger-Affaire am schlechtesten fortgekommen ist.

Die idiozte Satire aber bildet der Proceß auf die stolze Deuße: „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit!“ Die Republikaner von heute haben bewiesen, daß ihnen diese Principien höchst gleichgültig sind, wenn es sich um die Macht handelt.

Politisches Heberfeld.

Deutsches Reich.

* Berlin, 16. August. Kaiser Wilhelm empfing heute den Militärbevollmächtigten Major von Zeisler aus Wien, häute später die laufenden Berichte und empfing dann zahlreiche Officiere.

Wie ihren Gatten liebte? Wer mochte es ergründen? Eider war, er hatte seine Wahl noch nicht bereut.

Als die Knaben herangewachsen waren, hatte der ältere die Universität bezogen, später war er nach Gerwürfingen von der allerhöchsten Sorte, als ein Mensch, der Gott nahm, wobei er es erhalten konnte.

Der jüngere Sohn, dessen schlauer Unternehmungsgeist ihn auf den kaufmannschaftlichen Stand hinwies, war im Hause geblieben. Die Stiefmutter, die sich in dem glatten, leidenschaftslosen Jüngling selbst wiederfand, hat ihn begünstigt und durch Manöver, die seine Unentbehrlichkeit ins rechte Licht stellten, dem Commerzienrat näher gebracht.

Deute war es alles Glanz und Glück in dem Hause. Die Verlobung Charlottens, der schönen, jungen Gemahlin des Commerzienrathes, mit Robert, dem jüngeren Sohne, wurde gefeiert. Die Geladenen waren vollständig erschienen und aller Glanz des Neichthums war aufgetrieben, einen fesselnden Eindruck hervorzuwirken.

Es war in später Stunde an einem heißen Sommertage. Die Thüren zum Gartenhofe standen weit offen, und plauernd schritten die Gäste im Garten umher, das Dinner erwartend, welches sich etwa in zwei Stunden verzögern sollte.

Frau Adolfinne, die noch immer schöne Frau des Hausherrn, hieß in lang herabwallenden roten Atlasgewand die Steintreppe herab. Aus Hals und Armen bligten Brillanten. Sie liehte es, sich verschwenderisch zu kleiden. Das Gold, das ihr durch ihre Heirat in den Schooß gefallen war, hatte sie veranlaßt; mit vollen Händen freute sie es um sich, und des Gatten schlichtes Bürgerhaus wurde förmlich überfluthet und verwandelt von ihren Ausstattungs-bizarrerien.

Die Freunde des Hauses priesen den Glanz ihrer Feste, aber raunten sich im Geheime ihre Verwürfungen über diesen Aufwand zu, in dem der Stiefsohn sie noch unterfertigte.

„Zwölf Jahre, wach ein wunderbares Zusammenreffen!“ murmelte Frau Adolfinne kummend. „Nun, und bist Du glücklich gewesen?“ wandte sie sich dann lebhafter an die Augenfreundin.

Die Angeredete warf den Kopf herum und starrte ihr halb belustigt, halb spöttisch mit den dunklen Augen ins Gesicht.

„Die Angeredete warf den Kopf herum und starrte ihr halb belustigt, halb spöttisch mit den dunklen Augen ins Gesicht.“

„Die schöne Wittme gähnte ein wenig. „Mir ist es auch nicht so gut geworden wie Dir“, sagte sie dann ruhig. „Ein Fräulein ohne Vermögen, aber mit viel Reizung, gut zu

Emaillirtes Kochgeschirr

en gros **Special-Geschäft** en detail
Leipzigerstr. Nr. 83. vis-à-vis dem Leipziger Thurm. Leipzigerstr. Nr. 83.



Fabriklager-Verkauf



83 Leipzigerstraße 83 in Halle a/S.

Meinen werthen Kunden und dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich durch vortheilhaften Baar-Einkauf eines **grossen Fabriklagers** in der angenehmen Lage bin, von heute ab

das beste emaillirte Kochgeschirr in grau und blau
60 Pfennig à Pfund (½ Kilo) für **60 Pfennig** zu verkaufen.

Große Auswahl von großen **prima Wasser-Eimern** Stück I M. 50 Pfg. **Aufwaschschäche** von I M. 40 Pfg. an. Großer Vorrath in **Töpfen, Tiegeln, Pfannen, Bratpfannen, Kaffeekochern, Kaffeekannen, Theekannen, Durchschlägen, Tellern, Tassen, Wasserkesseln und Kannen, Waschbecken, Nachtgeschirren** u. u. in allen Größen. **Fischkessel, Melk- und Milcheimer, Milchsatten, Kartoffeldampftöpfe, Essenträger** (sogen. Menagen), **Henkeltöpfe, Milchkrüge, Reibeisen.**

Großer Vorrath in **prima prima Emaille-Waaren** als **dekorirte und weisse Eimer, Töpfe, Wannen, Krüge, Präsentirbretter, Tassen, Siebe, Milchkrüge, Kaffeekannen, Wasserständer, Sahnengiesser, Nachtgeschirre, Waschbecken** etc. etc.,

viele Tausend Gegenstände gutes emaillirtes Geschirr,
welche im Schaufenster ausliegen, das Stück 50 Pfg.

Komplette Waschgarnitur in starkem Eisengestell für den ganz enorm billigen Preis das Stück 3 M. 50 Pf.

Das geehrte Publikum wird hiermit noch ganz besonders aufmerksam gemacht, daß in diesem Fabriklager-Verkauf nur nach Gewicht per Pfd. verkauft wird, und stellen sich die Preise dadurch ganz bedeutend billiger als nach Stück.

Geschäftsprincip: Baar-Käufe nur großer Fabriklager und mit einem kleinen Nutzen zu verkaufen, und ist dadurch auch den weniger bemittelten Hausfrauen Gelegenheit gegeben, sich eine saubere, haltbare und billige Kücheneinrichtung anzuschaffen.

Garantie für jedes Stück. — Umtausch gern gestattet.

Emaillirtes Kochgeschirr, welches extra dazu angefertigt wird, um billig verkauft zu werden, führe ich nicht, sondern nur gute Waare aus renommirten Fabriken.

Es ist Jedermann gern gestattet, das Warenlager auch ohne zu kaufen zu besichtigen, und wird über Preise der Waaren u. gern Auskunft gegeben.

A. Kersten,
83 Leipzigerstrasse 83.

Musterkoffer

fertigt in
fürzester
Zeit

C. Abelmann Sohn, Kofferfabrik,
Obere Leipzigerstr. 54, früher Gr. Steinstr. 9.

Empfehlung!

Wir haben Ursache, der **Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden** für die schnelle und coulantc Regulirung unserer Viehdiebstahls unsere vollste Anerkennung in empfehlender Weise öffentlich auszusprechen.

Halberstadt, den 1. August 1889.
Bilow & Revers,
Brandereibesitzer.

In Versicherungs-Abschlüssen für alle Thiergattungen zu festen billigen Prämien (ohne jeden Nach- oder Zusatz) empfiehlt sich als Vertreter der **Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden:**

Alb. Dreke, Inspektor,
Halle a/S., Albrechtstraße 27b, I.

Für die **Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden,** gegenwärtig die größte und bestfundirte aller bestehenden Vieh-Versicherungs-Gesellschaften, werden an allen Orten, wo dieselbe noch nicht vertreten ist, thätige und zuverlässige Haupt- und Special-Agenten angeheißt durch

Subdirector **Dr. Pape**
zu Magdeburg.

Lebende Goldfische

trafen wieder ein, à Stück 15 Pf., 20 Pf. und 25 Pf., bei
W. Assmann, Gr. Ulrichstr. 31.

Reeller Ausverkauf

in

**Wäsche, Kleider, Schürzen,
Woll-, Baumwollen-,
Leinen-Waaren u. s. w.**

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Moritz Fuchs,

37a. Grosse Ulrichstrasse 37a.

H. Schindler, Uhrmacher,

Steine Ulrichstraße 33.
Empfehle mein gut fortirtes
Lager in Wand- und Taschen-Uhren.

Regulator v. 15 Mk an
mit Schlagwerk, 14 Tage
gehend, mit feinem Ge-
hänge 24 Mk, goldene
Derron-Reuonoir
v. 50 Mk an, Savonnet-
Doppelfabrik 80 Mk,
goldene Damen-
Reuonoir von 30 Mk an,
Schluderuhren in Silber und Neu-
silber von 10 Mk bis 50 Mk, Derron-
und Damenketten, Zalmi-, Nidel-
und Stahlketten, Trauringe und
Wedallions.

Für gutes Gehen letzte Garantie.
Reparaturen werden billigt ausgeführt.

Paul Nolte,
Sobenzellerstraße 38 hier,
fertigt alle Schuhmacherarbeiten nach Maß
sowie Reparaturen schnell und billig.

Rossfleisch

Befehlstr. 9.

Zur bevorstehenden Flaumenernte
bringe ich meine gut und bauerhaft ge-
arbeiteten **Muscheln** meinen geehrten
Kunden und sonstigen achtungswerten
Publikum in empfehlende Erinnerung.
Rößlein.

Theodor Schubert,
Siebmacherstr.